

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 27.

Sonntag den 27. Januar.

1850.

Landtag.

Einundzwanzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 25. Januar.

Auf der Registrande befindet sich heute unter Anderm eine Eingabe des in der Schweiz sich aufhaltenden Kaufmanns Schweigert, der auf den Eintritt in die Kammer verzichtet, nachdem er früher die Wahl angenommen. In der nächsten Sitzung wird die Kammer darüber Beschluß fassen, ob Schweigerts Ablehnen statthaft sei. Die gestern über ihn erfolgte Mittheilung des Staatsministers Schinsky dürfte vielleicht seinen Entschluß ändern. Nach Erledigung der Registrande ergreift Abg. Müller aus Niederlösnitz das Wort zu folgender Interpellation: 1) „Ist das Justizministerium davon unterrichtet, daß das Militär-Commando von Dresden die Freilassung des vom Appellationsgericht freigesprochenen Dr. Meinert verweigert habe?“ 2) „Wenn dies der Fall, was gedenkt das Justizministerium zur Wahrung des Rechts vor den Eingriffen einer Ausnahmbehörde zu thun?“ Die Anfrage erledigte sich durch die so eben erfolgte Freilassung Meinerts. Die vorgestrigen Interpellationen Wagners aus Schneeberg, Raschigs und Kalbs erklärt Staatsmin. Dr. Schinsky in der ersten Sitzung nächster Woche beantworten zu wollen. **Darauf geht man zur Tagesordnung über und beschließt** zuvörderst, in Bezug auf den von Hohenthal und Sen. in der ersten Kammer gestellten Antrag, die Ungleichheit der Besteuerung im Gebirge betreffend, die Kammer wolle im Verein mit der ersten Kammer die Regierung ersuchen, die Berichte der Commission und die Gutachten der Regierungs-Commissare zum Druck zu befördern und an die Landgemeinden zu vertheilen. Dann erstattet Bürgermeister Koch Bericht über die Beschwerde des Bürgermeisters Adv. J. Th. Schmidt in Wurzen hinsichtlich dessen Suspension und deshalb ihm nicht gestatteten Eintritts in die Kammer. In seiner Beschwerde ersucht Schmidt die Kammer: „seine Eigenschaft als Abgeordneter der zweiten Kammer bis zur Entscheidung über die gegen seine Wählbarkeit erhobenen Zweifel auf Grund des Wahlgesetzes, der Landtagsordnung und der bisherigen Praxis auszusprechen und wegen seiner Einberufung das Erforderliche zu verfügen.“ Der Ausschuß dagegen schlägt vor: „die Kammer wolle beschließen: 1) daß Schmidt nicht als wählbar zu erachten gewesen, auch 2) den Reclamanten auf seine Beschwerde zu bescheiden, und 3) die dem Ausschuß zugestellten Acten über die Wahl des Abgeordneten zur zweiten Kammer im 19. Wahlbezirk an den Legitimationsauschluß zur Prüfung der Wahl des (an Schmidts Stelle) gewählten Abg. Heisterbergk aus Wurzen zurück zu weisen.“ Endlich eventuell beantragt der Ausschuß: „das Gesuch Schmidts vom 31. Octbr. v. J. als unbegründet auf sich beruhen zu lassen.“ Die der Vorlesung des Berichts folgende Debatte war eine sehr lebhaft, an welcher sich besonders die Mitglieder der Linken und die Regierungs-Commissare beteiligten. Zuerst sprach Heisterbergk und rühmte mit Wärme die Ehrenhaftigkeit Schmidts, der sich viele Verdienste um die ihm anvertraute Stadt, auch in den Waiagen, erworben habe. Dies wurde auch von dem Referenten zugegeben. Am Schlusse seiner Rede sprach Heisterbergk den Wunsch aus, daß er nach Hause geschickt und Schmidt einberufen werde. Rake ist zwar in formeller, nicht aber in materieller Beziehung mit dem Ausschußgutachten einverstanden, dessen Gründlichkeit Staatsminister Dr. Schinsky lobend hervorhebt. In Betreff der gegen das Suspendiren der Advocaten angeregten Zweifel führt er das Lumultmandat von 1791 als Interpretationsquelle an; Rake stellt je-

doch in Abrede, daß dieses Mandat als eine Interpretationsquelle gelten dürfe, und beantragt: die Kammer wolle an das Gesamtministerium in Gemäßheit von §. 11. der Verf.-Urk. das Gesuch um Wiederaufhebung der Suspension richten, und 2) bis zum Eingang der Antwort die Entscheidung darüber, welche von beiden Wahlen die gültige sei, aussetzen. Nachdem der Referent das Princip vertheidigt, von dem der Ausschuß ausgegangen, wobei er übrigens die Verletzung des Rechtsgefühls des Volkes durch die hinsichtlich der Suspensionen entstehende Rechtsungleichheit zugestehet, und Reg.-Comm. Schmalz ebenfalls das Ausschußgutachten empfohlen, spricht Secr. Prüfer die Ansicht aus, die Advocatur müsse als ein Gewerbe wie jedes andere betrachtet werden, und die Regierung könne bei ihr eigentlich eben so wenig eine Suspension eintreten lassen, wie z. B. bei einem Weber, einem Kaufmann, welcher Meinung Abg. Evans sich anschließt, der die angeführte Rechtsungleichheit und das Princip des Ausschußgutachtens bekämpft. Dasselbe thut Dammann. Abg. Müller rügt, daß zu Wahlcommissaren meist Leute von ministerieller Gesinnung gewählt, und daß dadurch mancher gesetzwidrige Einfluß auf die Wahlen ausgeübt worden, wogegen Reg.-Rath Schmalz die Regierung und Abg. Hähnel die Wahlcommissare verwahrt. Nachdem noch einige unwesentliche Bemerkungen gemacht worden, wird die Debatte auf Antrag des Abg. Schwarze geschlossen, und bei der Abstimmung Rake's Antrag abgeworfen, dagegen die Vorschläge des Ausschusses sämmtlich genehmigt. Zum Schluß erstattet Wagner aus Dresden Bericht über eine Petition Löhnigs und Sen. in Meissen um Förderung gewerblicher Reformen und über den Antrag des Abg. v. Carlowik in der ersten Kammer auf Ergänzung einer Lücke in der Bestimmung über den Verkehr der Kammern mit der Staatsregierung. Die Petition bleibt auf sich beruhen, und von dem Carlowik'schen Antrage wird abgesehen und der Gegenstand der Berathung der definitiven Geschäftsordnung vorbehalten. Ein Gesuch der Strumpfwirker-Innung in Leipzig, über das Abg. Dr. Haubold berichtet, wird, wie schon die erste Kammer beschlossen, an die Staatsregierung abgegeben.

Chirurgische Poliklinik in Leipzig.

Wenn wir erst jetzt die Resultate unserer Leistungen an der hiesigen chirurgischen Poliklinik von den Jahren 1847 und 1848 öffentlich bekannt machen, so hoffen wir hinreichende Entschuldigung in den damaligen Zuständen zu finden — inter arma silent Musae — und wir legen nun hier bei der gegenwärtigen Ruhe Rechenschaft ab von diesen beiden Jahren. —

Seit 1830, in welchem Jahre diese Heilanstalt von uns gestiftet und allen unbemittelten Kranken zur freien und unentgeltlichen Benutzung eröffnet ward, hat sich das chirurgische Poliklinikum nicht allein die Gunst des Publicums erworben, sondern es ist auch von einem hohen Ministerium des Cultus und des öffentlichen Unterrichts zu einer öffentlichen Lehranstalt der hiesigen Universität erhoben worden. Die Zahl der hilfesuchenden Kranken hat sich im Verlauf der Zeit dergestalt vermehrt, daß wir in einem Jahre über dreitausend zählten, von denen Viele aus mehrere Meilen von hier entfernten Orten Sachsens und Preussens zu uns kamen. Der Zutritt zu den Operationen, welche theils von uns selbst, theils von den geübten Klinikern unter unserer Aufsicht und Leitung gemacht werden, ist so wie zu der Anstalt überhaupt jedem Gebildeten gestattet. Das Local, in welchem wir

uns gegenwärtig befinden und welches wir, so wie die Heizung desselben, der Liberalität des hiesigen Magistrats verdanken, ist leider so beschränkt und hat außerdem noch so viele und große Mängel, die namentlich in rauher Jahreszeit sehr empfunden werden, weil z. B. das Wartezimmer nicht zu heizen und zu klein ist, daß wir mit dem größten Verlangen einer baldigen, bereits oft erbetenen Abhilfe entgegensehen.

Die Zahl der Kranken, welche sich in den zwei angegebenen Jahren angemeldet hatten und von uns behandelt worden sind, betrug 5958, von denen 3356 aus hiesiger Stadt nebst Vorstädten, 2308 von dem Lande und aus den benachbarten Provinzen waren (162 Kranke waren vom Jahre 1846 und 132 vom Jahre 1847 übergetragen). Geheilt wurden von diesen 4900; es sind aus der Anstalt weg theils gebessert, theils wurden in andere Anstalten aufgenommen 478; der Diagnose wegen wurden vorgestellt 29; operirt wurden 2033 — größere Operationen wurden unter Einwirkung von Chloroform verrichtet —; gestorben sind 6. Am Ende des Jahres 1848 verblieben in Behandlung

119. An mittellose Kranke wurden 42 Beuchbänder unentgeltlich gegeben.

Im Besonderen waren unter diesen chirurgischen Krankheitsfällen zu bemerken 145 Wunden, 362 Quetschungen, Ausdehnungen der Muskeln und Verstauchungen, 51 Knochenbrüche, 39 Knochenverrenkungen, 31 fremde Körper im Organismus, 1271 Entzündungen mit ihren verschiedenen Ausgängen, 151 Blennorrhoeen, 345 Geschwüre, 388 Hautkrankheiten, 126 allgemeine Dyskrasieen, 171 Deformitäten und Formensehler, 244 Geschwülste, 119 Unterleibsbrüche, 9 Auslagerungen, 139 Knochen- und Gelenkrankheiten, 1719 Zahnkrankheiten, 174 Augenkrankheiten, 92 Ohrenkrankheiten, 61 paralytische und andere Nervenkrankheiten, 17 Nieren- und Blasenkrankheiten.

Wichtigere und seltene Operationen und Krankheitsfälle sollen in wissenschaftlichen Journalen mitgetheilt werden.

Leipzig den 24. Januar 1850.

Prof. Dr. Walther. Prof. Dr. Franke.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Leipziger Börse, am 26. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94	—	Löbau-Zittau L. u. B.	—	—
Berlin-Anhalt L. A.	91	90 ¹ / ₂	Magdeb.-Leipziger	210	—
do. La. B.	91	101 ¹ / ₂	Sächs.-Schlesische	94 ¹ / ₄	93 ³ / ₄
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	25 ³ / ₄	Thüringen	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	95 ³ / ₄	—	Anh.-Dessauer Landesbank	—	118
Fr.-Wilh.-Nordbahn	44 ³ / ₄	—	Preuss. Bank-Anth.	94	—
Leipzig-Dresdner . .	—	107 ¹ / ₄	Oesterr. Bank-Noten	91 ¹ / ₄	91
Löbau-Zittauer . . .	—	17 ¹ / ₂			

Leipzig, den 26. Januar. Del. Rüböl loco 14 Br., 13³/₄ bez., pr. Jan.-Febr. 13³/₄ Br., 13¹/₂ G., Febr.-März 13³/₄ Br., 13¹/₂ bez., März-April, April-Mai 13¹/₂ Br. Leinöl 12¹/₄. Rohöl 14³/₄. Spiritus loco 18.

Berliner Börse, am 25. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 $\frac{1}{2}$	103	—
Berg-Märkische . . .	—	—	Nordb. Fried. Wlh. 4 $\frac{1}{2}$	—	44
d ^o . Priorit.	5	100 ³ / ₄	Nordbahn (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	—	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	—	106 ¹ / ₂
d ^o . Prior.-Actien 4	96	90 ¹ / ₂	d ^o . Prioritäts. . . .	—	—
Berlin-Hamburg . . .	—	79	Oberschles. B. 3 $\frac{1}{2}$	—	104 ³ / ₄
d ^o . Prior.	4 $\frac{1}{2}$	100 ¹ / ₂	Potsdam-Magd. . . .	—	66 ¹ / ₄
d ^o . d ^o . II. Ser. 4 $\frac{1}{2}$	97 ¹ / ₂	—	d ^o . Oblig. A. u. B. 4	—	93 ¹ / ₂
Berlin-Stettin	—	—	d ^o . Prior.-Oblig. 5 $\frac{1}{2}$	—	—
d ^o . Priorität.	—	104 ³ / ₄	Rheinische	—	45
Breslau-Freib.	4	—	d ^o . Priorität.	—	77 ¹ / ₂
d ^o . Prior.	4	—	d ^o . Preference . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	d ^o . v. Staat gar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Cöln.-Minden . 3 $\frac{1}{2}$	—	95 ³ / ₄	Sächs.-Baiersche 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d ^o . Prior.	4 $\frac{1}{2}$	100 ¹ / ₂	Stargard-Posen 3 $\frac{1}{2}$	—	84 ³ / ₄
Cracau-Oberschl. 4	—	74 ³ / ₄	Thüringische	66 ¹ / ₂	—
d ^o . Prior.	4	—	d ^o . Priorit.	4 $\frac{1}{2}$	98 ¹ / ₂
Düsseldorf-Elberf. .	—	78 ¹ / ₂	Wilh.-Bahn	4	—
d ^o . Priorität.	4	—	d ^o . Priorit.	5	—
Kiel-Altona	4	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdh.-Halberst. 4 $\frac{1}{2}$	141 ¹ / ₂	—			
Magdh.-Wittenb. 4	—	63 ¹ / ₂			
Mail.-Venedig	4 $\frac{1}{2}$	—	Preuss. Fonds.		
Niederschl.-Mk. 3 $\frac{1}{2}$	85	84 ³ / ₄	Freiw. Anleihe . 5 $\frac{1}{2}$	—	106 ³ / ₄
d ^o . Priorität.	4 $\frac{1}{2}$	95 ¹ / ₄	Bank-Antheile . . .	94	93 ³ / ₄
d ^o . d ^o	5 $\frac{1}{2}$	104	Pr. St.-Sch.-Sch. 3 $\frac{1}{2}$	—	88 ³ / ₄

Die Fondscourse unverändert; von Eisenbahnactien Krakau: Oberschlesische höher, Nordbahn, Potsdam-Magdeburger und Rheinische billiger. Neue russische 4 $\frac{1}{2}$ proc. Anleihe 98 $\frac{1}{4}$ G.

Berlin, 25. Jan. Getreide: Weizen poln. 54—57. Roggen loco 27—29, pr. Frühjahr 27 G., $\frac{1}{4}$ Br., pr. Mai-Juni 27 $\frac{1}{4}$ G., $\frac{1}{2}$ Br. Hafer loco 17—19. Gerste loco 24—25, kleine loco 20—22. Rüböl loco 13 $\frac{1}{2}$ Br., pr. Jan. 13 $\frac{1}{2}$ G., Jan.-Febr. 13 $\frac{1}{2}$ Br., 13 G., Febr.-März 13 Br., 12 $\frac{1}{2}$ G., März-April 12 $\frac{1}{2}$ bez., April-Mai 12 $\frac{1}{4}$ Br., $\frac{1}{2}$ H. Spiritus loco 14 bez., mit Faß 14 G., pr. Jan. 14, pr. Frühjahr 14 $\frac{1}{2}$ Br., $\frac{1}{2}$ G.
Rüböl wieder flau und seit vorgestern $\frac{1}{4}$ Thlr. billiger verkauft. Roggen preis haltend, Spiritus ohne Geschäft.

Paris den 23. Januar.

5 $\frac{1}{2}$ Rente baar	94. 35.
	pr. Ultimo 94. 35.
3 $\frac{1}{2}$ " "	57. 55.
	pr. Ultimo 57. 65.
Nordbahn 460. —. Bankactien	2360.

London den 22. Januar.

3 $\frac{1}{2}$ Consols baar und auf Rechnung 96 $\frac{1}{2}$.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 $\frac{1}{2}$ U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
 Berlin über Köderau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
 Berlin über Cöthen: 6 $\frac{1}{2}$ U. früh und 12 Uhr Mittags.
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.
 Magdeburg: 6 $\frac{1}{2}$ U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personbeförderung nach Magdeburg und auch direct nach Eisenach und Cassel 7 $\frac{1}{2}$ U. früh, 6 U. Abends bis Cöthen.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr.
Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Neue Zeitungs-Galle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Gesellen-Verein 9—11 U. archit. Zeichnen (Hr. Kants), Gesang (Hr. Böllner).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
Theater. (77. Abonnementsvorstellung.)

Der Freischütz.
 Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind,
 Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst,	Herr Stürmer.
Euno, fürstlicher Erbschatz,	Herr Post.
Agathe, seine Tochter,	***
Annenchen, eine Verwandte,	Frau Günther-Bachmann.
Caspar, erster Jägerbursche,	Herr Braffin.
Mar, zweiter Jägerbursche,	Herr Widemann.
Kilian, ein reicher Bauer,	Herr Heny.
Samuel, der schwarze Jäger,	Herr Saalbach.
Brautjungfern,	Fraul. Dienelt II. u.
Ein Eremit,	Herr Salomon.
Fürstliche Jäger und Gefolge.	Bauern, Bäuerinnen, Rusikanten, Gespenstige Gestalten und Erscheinungen.

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neuge. zu haben.
 *** Agathe — Frau Günther, Großherzog. Badische Hofopernsängerin, als erste Gastrolle.

Sechstes Concert des Musikvereins Guterpe

im Hauptsaale der Buchhändlerbörse Montag den 28. Januar.

Erster Theil: Concert-Duverture von August Horn (neu, Manuscript.) Gesangs-scene für das chromatische Horn von E. Eisner, vorgetragen von Hrn. J. Jehnigen. (Mitglied des Vereins.) Arie: „De per questo“ aus „Titus“ von Mozart, gesungen von Fr. Minna Stark aus Weimar. Concert für die Flöte (D dur, op. 84) von Fürstenau, vorgetragen von Herrn D. H. Kantonis (Mitglied des Orchesters.) Zwei Lieder von Fr. Schubert und Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fr. M. Stark. **Zweiter Theil:** Sinfonie (C dur mit der Schlussfuge) von W. A. Mozart.

Billets zu 10 Neugr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. F. Whistling und an der Cassé zu haben; **Billets für numerirte Plätze im Saal zu 15 Neugr.** bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung. **Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.**

Das Directorium des Musikvereins Guterpe.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge hat die hier in Diensten stehende **Christiane Juliane Schmidt** aus Strehla ihr Dienstzeugnißbuch d. d. Strehla den 4. März 1843 in hiesiger Stadt verloren, weshalb wir, dafern dieses Buch gefunden worden sein oder noch gefunden werden sollte, vor dessen Mißbrauch warnend zu ungesäumter Abgabe desselben an uns auffordern.

Leipzig am 24. Januar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Werner.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 21. d. Mts. aus einem in der Nicolaistraße allhier gelegenen Hause ein schwarzwollenes mit gelben und rothen Blumen durchwirktes Umschlagetuch und ein violetter, mit braunen und weißen Streifen durchwirkter braun gefütterter Damenmantel entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf die Verübung dieses Diebstahles oder die Entdeckung des Diebes bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 23. Januar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Werner.

Versteigerung. Daß bei hiesigem Pfand- und Leihhause den 3. April d. J. und folgende Tage die in den Monaten October, November, December 1848 und Januar, Februar, März 1849 verpfändeten oder erneuerten, und weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelösten, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, nachher aber die übrigen Pfänder in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht, und sind die in genannten Monaten verpfändeten Pfänder spätestens den 23. Februar d. J. einzulösen, oder nach Befinden zu erneuern, da hingegen vom 24. Februar d. J. an, als an welchem Tage der Katalog zum Druck befördert wird, eine Erneuerung oder Wiedereinlösung derselben weiter nicht stattfindet. Während der Auction können bei dem Leihhause weder Pfänder verpfändet, noch eingelöst werden.

Leipzig, den 18. Januar 1850.

Die Leihhaus-Deputation allhier.

Une Dame née française désirerait trouver une famille qui voudrait la recevoir chaque jour quelques heures près de jeunes Demoiselles ou de jeunes enfants, pour faire la conversation française. Elle donnerait aussi des leçons de langue française en ville et chez elle. S'adresser L. M. poste restante à Leipzig.

Eine geborne Französin wünscht eine Familie zu finden, bei welcher sie täglich einige Stunden aufgenommen würde, um mit jungen Mädchen oder Kindern französische Conversation zu halten; auch wünscht sie in oder außer dem Hause französische Unterricht zu ertheilen. Gütige Offerten erbetet man unter L. M. poste restante Leipzig.

Unterricht, das Kleiderverfertigen schnell und gründlich zu erlernen, wird ertheilt Gerhards Garten rechts 3 Treppen.

Ein hiesiger Student wünscht Knaben von 9—14 Jahren Unterricht im Lateinischen und Griechischen zu ertheilen. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre O. T. niederzulegen.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schnell und pünctlich ausgeführt, Bestellungen angenommen Schuhmacherg. Nr. 6, 3 Tr.

Gewaschen, geplättet und maschirt wird Herren- und Damenwäsche Brühl Nr. 19, 3. Etage.

Moderne fertige Stiefeln sind vorrätzig bei

**August Stickel, Sohn,
Neumarkt, Marie Nr. 42.**

Für den halben Preis

verkaufe ich, um damit zu räumen, nachstehende **Ballschmuck-Artikel:** Colliers, Armbänder, Kämmen, Ohrgehänge, Haarschmuck und Nadeln, **brillantirenden Theaterschmuck** etc. Auch empfang ich wieder die beliebten **Gürtelnadeln**, verguldet und versilbert à 4 Neugr., sehr schöne **Perlmutter-Broschen** von 7 1/2 Ngr. an, versilbert und mit Stahl, **Bouquethalter** von 12 Ngr. an etc.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Schwarzfarbige franz. Jaconets in geschmackvollen Mustern, zu Ballkleidern passend, Robe von 14 Ellen, 1/4 breit, zu 2 2/3 fl bis 3 2/3 fl , Resten von 10 bis 12 Ellen noch billiger, so wie Barège und gestickte Ballroben zu sehr billigen Preisen, **glatte weiße Mantuaner Taffettücher** für Herren, welche sich zum Balle eignen, à Stück 1 1/2 Thlr., und mehrere andere billige Sachen lagern in Commission **Neumarkt Nr. 8**, Gewölbe dem Gewandgäßchen gegenüber.

Gummi-Schuhe

in bekannter guter Qualität, von reinem Gummi elasticum, für Herren, Damen und Kinder empfiehlt

L. Simon am Markt unter den Bühnen.



Wasserdichte und warme Gesundheits-Einlegesohlen

für Schuhe und Stiefeln, welche die Füße bei Nässe und Kälte trocken und warm erhalten, empfohlen als ein vorzügliches Fabrikat in allen Grössen

Gebrüder Tecklenburg.

G. F. Märklin
Markt No. 16

Elastische Kleiderhalter für Damen à 5 Ngr., **wasserdichte Einlegesohlen** mit und ohne Kork für Herren, Damen und Kinder.

Ausverkauf.

Um zu räumen, verkaufe ich mein

Masken-Lager

von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten unter dem Fabrikpreis. **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Charakter-Anzüge, Dominos,

Hledermäuse und **Masken** verkauft und verleiht **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

British and Continental Express Parcels agency.

Gilbeförderung



von Mustern und kleinen Colli zwischen dem
Continent und England,
von Leipzig bis London in 52 Stunden.



Bezug nehmend auf die Bekanntmachung vom 15. dtes. ist dieser tägliche Gildienst ins Leben getreten, und indem nur vielseitige Theilnahme dieses Unternehmens in seinem Bestehen sichern kann, mache ich die resp. Absender darauf ganz ergebenst aufmerksam, daß auch Pakete für die Häfen von Nord-Amerika via Liverpool auf diese Weise befördert werden, worüber s. B. nach definitiver Feststellung des Tarifs das Nähere veröffentlicht werden wird.

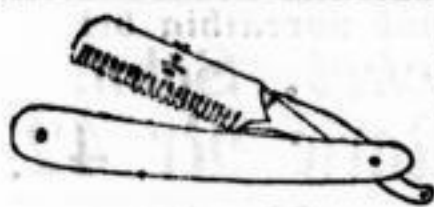
Um vielfachen Anfragen zu begegnen, bemerke ich noch, daß dieser Expedition, durch Königl. Englische Post-Dampfschiffe bewirkt, in Betreff der englischen Zoll-Manipulation jede nur mögliche Rücksicht zu Theil wird.
Leipzig, den 23. Januar 1850.

Joh. Fr. Dehlschlager.

Die Blumen- und Modewaaren-Handlung von F. S. Lehmann,

Kleine Fleischergasse Nr. 7, 1. Etage,

empfehlte sich einem geehrten Publicum mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und verspricht die solidesten Preise.



Die so beliebten Rasirmesser, womit es eine Unmöglichkeit geworden ist, sich damit zu schneiden, sind wieder fertig geworden. Ich enthalte mich aller Anpreisung und bemerke, daß ich dieselben nur unter Garantie der Brauchbarkeit und Güte verkaufe.

Moritz Wünsche,

Chirurg. Instrumentmacher und Messerschmiedemeister, Universitätsstraße Nr. 5.

Gummi-Galloschen echt englischer Art mit Ledersohlen,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum

A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von Leop. Chr. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Zu verkaufen sind Stiefeletten von lackirtem Leder, Stiefeln mit und ohne Korksohlen für Herren bei
F. Krüger, Brühl Nr. 6.



Gesichts-Masken

zu allen Charakteren in Wachs und Carton, Carrikaturen, Grottesque- und Portrait-Masken, Domino-Masken in Atlas, Sammet, Wachs und Carton, Stirn- und Backen-Masken, Thier-Masken, Nasen, Band- und Florbrillen, Stugsbärte u. m. dgl. empfohlen in großer Auswahl äußerst billig

Gebrüder Leddenburg am Markte.

Zu Maskenbällen

werden Perrücken, Bärte, Zöpfe und Lockengarnituren billig verliehen und verkauft bei

Franz Pfefferkorn, Coiffeur, Augustusplatz Nr. 2.

Ritterguts-Verkauf.

Ein schönes großes Rittergut soll schleunigst auf ein Haus in Leipzig vertauscht werden. Nähere Auskunft ertheilt

S. Frahnert in Wittenberg.

Announce.

2 Häuser in Leipzig, vorzügliche Lage, neu,
a) 4200 Thlr. Ertrag, Forderung 76,000 Thlr.,
b) 1600 Thlr. Ertrag, Forderung 26,000 Thlr.,
sind zu verkaufen. Adressen unter Chiffre A. B. C. 1. franco übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Durch Unterzeichneten sind die Utensilien einer vor einigen Jahren erst neu eingerichteten **Wattensabrik** Veränderung halber billig zu verkaufen.

Altenburg den 20. Januar 1850.

J. F. Seilmann,

wohnhaft beim Schlossermeister W. Voigt hinterm Amt.

Zu verkaufen ist billig ein neuer Divan (Ottomane) Brühl Nr. 13, 3 Treppen.

Eine trachtige Siege steht zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 30 im Hofe 1 Treppe.

Für Blumenfreunde

empfehlte blühende Camellien, Hyacinthen, Narzissen, Maiblumen, Tulpen und andere div. Blumen, auch werden Bouquets arrangirt und Kränze gebunden. F. Wösch, Kunstgärtner, Schwägerichens Garten am Frankfurter Thor.

Dr. Glamsche Brust-Bonbons

empfehlte täglich in kräftiger und frischer Waare die Bonbonfabrik von Robert Reinsberg.

Dresdner Malz-Syrop und Bonbons

frischeste Qualität empfehlte
Robert Schmidt, Dresdner Str. Nr. 1.

Breslauer Doppel-Kümmel,

à Kanne 8 Ngr., à Eimer 15 Thlr., als etwas ganz Vorzügliches empfehlte
Bernh. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Brenn-Spiritus 90° empfehlte im Einzelnen und in Eimern
Bernh. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Anzeige.

Futtermehl wird billigt verkauft in der Mühle zu Groß-Ischocher.

Frische englische Auster

empfehlte
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische englische Auster

empfehlte
Friedr. Wilh. Krause am Markte Nr. 2/386.

Bestes frisches Speiseöl, pr. Pfd. 6 $\frac{1}{2}$,
 „ Dampfwalzmehl, „ „ 1 $\frac{1}{2}$ „
 „ feinen Havanna-Kaffee, „ „ 8 „
 für diese Qualität noch sehr billig, offerirt
 S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Erfurter Kartoffelmehl

(Prima-Qualität) empfing und empfiehlt à 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, à 1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$
 Moriz Rosenkranz, Klostersgasse 14, neben Hotel de Saxe.

Gefottene Himbeeren, à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 = saure Kirschen, à Pfd. 6 Ngr.,

stark mit Gewürz und Zucker, empfiehlt Moriz Rosenkranz.

Die ersten Messinaer Zitronen

empfiehlt in frostfreier schöner Frucht, à 100 3 $\frac{1}{4}$ Thlr.,
 Moriz Rosenkranz, Klostersgasse, neben dem Hotel de Saxe.

Große Lüneburger Bricken, geräucherten Lachs, marin. Heringe,
 Preiselbeeren, Pfeffergurken. Schweizer, Limburger, Kräuter-
 und Parmesan-Käse empfiehlt

August Brauer, Reichsstraße Nr. 1 im Keller.

Frischer Rindsmaulsalat mit Remoladensauce, Sülze, frischer
 einmarinirter Karpfen ist zu haben bei

Wenzel Scholze, fr. Bud, Frankfurter Straße Nr. 49.

1 Broch. Lexicon, neueste Aufl., so wie Scholke's, Goethe's,
 Lessings, Schillers, Herders und andre Werke werden billig zu
 kaufen gesucht Brühl Nr. 83. im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird in der Stadt oder innern Vorstadt
 ein Haus im Preise von 5—8000 Thlr. Adressen
 mit Preisangabe abzugeben Schloßgasse Nr. 3,
 2. Etage.

10—20,000 Thlr. gegen Mündelsicherheit und 1000 Thlr. gegen
 sehr gute Hypothek an hiesigen Grundstücken sucht sofort zu er-
 borgen Adv. C. S. Simon.

1600 Thlr. werden sofort zur ersten Hypothek gegen aus-
 gezeichnete Hypothek auf ein Bauergut gesucht durch
 Adv. Müller, Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Neue eleg. Dominos f. Herren u. Damen
 werden verliehen bei F. A. Starke, Hainstraße Nr. 32, 3 Tr.

Maskenanzüge für Damen

sind zu verleihen bei J. Hammer, Reichsstraße Nr. 45.

Masken = Anzüge,

Dominos und Fledermäuse für Herren und Damen werden
 billig verliehen Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Masken = Anzüge,

Charaktermasken, Dominos, Fledermäuse, Baretts, Hüte und Auf-
 sätze verleiht C. Hausmann, Auerbachs Hof Nr. 9.

Maskenanzüge und Dominos für Damen

werden billig verliehen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Auffallend billig werden elegante Maskenanzüge verliehen
 Gerbergasse Nr. 40, 2 Treppen.

Maskencostüme, Dominos und Kutten sind in Auswahl zu
 verleihen. S. Schütz, Nicolaistraße Nr. 9.

Elegante Dominos und Baretts neuester Façon sind zu
 verleihen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Modewaarengeschäft.

Elegante Dominos und Fledermäuse werden billig
 verliehen Brühl Nr. 16 bei P. Böttner.

Ganz neue elegante Masken-Anzüge für Herren und Damen
 sind billig zu vermieten Raundörferchen Nr. 15, 3. Etage.

Einige Maskenanzüge für Damen sind ganz billig zu verleihen
 Holzgasse Nr. 15/915, 2 Treppen.

Maskenanzüge für Damen sind zu vermieten gr. Fleischergasse
 Nr. 27, 2 Treppen.

Bitte. Sollte Jemand geneigt sein, einem jungen Menschen,
 dessen Mittel nicht erlauben, Musikstunden zu nehmen, einigen
 Unterricht in der Musik unentgeltlich zu erteilen, so wolle man
 die Adresse unter V. A. F. in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Unter Zusicherung bedeutender Vortheile

wird an thätige Geschäftsleute der Commissionsverkauf eines leicht
 gangbaren Artikels zu übertragen gesucht. Anerbietungen, franco
 unter B. & M. poste restante Mainz.

Einem tüchtigen, wo möglich in Zimmermannsarbeiten erfahrenen,
 unverheiratheten Manne kann ein Hausmannsposten nachgewiesen
 werden durch Moriz Richter im Barfußgäßchen Nr. 10.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche,
 welcher schon in einer Wirthschaft war, kleine Fleischergasse 28, 3 Tr.

Bis zum 1. d. M. wird ein Laufbursche, welcher schon als
 solcher gedient hat, gesucht Petersstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Gesuch. Einige geübte Strohhutnäherinnen, so wie junge
 Mädchen, welche das Strohhutnähen erlernen wollen, können sich
 sofort melden Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen Ritter-
 straße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein Kindermädchen Burgstraße Nr. 8 im zweiten
 Hofe 1 Treppe.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird wegen
 Krankheit sogleich gesucht Obstmarkt Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches und ordentliches
 Mädchen in einen leichten Dienst. Zu erfragen kl. Windmühlen-
 gasse Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen
 zu häuslicher Arbeit sofort oder zum 1. Febr. Neukirchhof Nr. 41,
 1 Treppe hoch.

Ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen mit guten Zeug-
 nissen wird zum sofortigen Antritt gesucht Georgenstr. 3, 2 Tr.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. Februar Neumarkt,
 große Feuerkugel, 2 Treppen.

Ein ordentliches, anständiges und reinliches Dienstmädchen wird
 gesucht; solche können sich melden Nicolaistraße Nr. 44, 2 Treppen.
 Auch wird eine Nähmamsell daselbst gesucht.

Gesucht wird eine Köchin zum 1. Februar, die wo möglich
 schon in einem Gasthaus gewesen ist und gute Zeugnisse aufzu-
 weisen hat. Nur Solche können sich melden in der goldnen Laute.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches das Kleider-
 verfertigen gründlich erlernen will. Näheres lange Str. Nr. 3, 1 Tr.

Gesucht wird eine 1. oder 2. Etage von 6—8 Zimmern nebst
 Zubehör und Garten in der Grimma'schen Vorstadt oder deren
 Nähe, die zum 1. April bezogen werden kann. Adressen sind ab-
 zugeben Ritterstraße Nr. 4 parterre im Gewölbe.

Von einer pünktlich zahlenden und stillen Familie wird zu
 Ostern ein kleines Logis gesucht, wo möglich auf einem freien
 Plage, Poststraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird von einer anständigen Dame ein freundliches
 unmeublirtes Logis für 12—24 Thlr., zu Ostern zu beziehen.
 Adressen werden angenommen Magazingasse Nr. 2 parterre.

Tauchaer Straße Nr. 1

sind angenehme Familienlogis zu 5 Stuben mit Zubehör und zu
 2 Stuben mit großen Schlafkammern zc., so wie helle geräumige
 Geschäfts- und Arbeitslocalien zu vermieten durch

Adv. Alb. Coccius.

Vermietung.

Die größere Hälfte der 1. Etage im v. Planig'schen Hause Nr. 14
 auf der Inselstraße, mit Gärtchen, ist von Ostern ab zu vermie-
 then. Der Hausmann Stichel wird das Nähere mittheilen.

Dr. Zehme, Brühl Nr. 64.

Zu vermieten ist ein Logis für 40 Thlr. vor dem innern
 Petersthore kleine Burggasse Nr. 8.

Zu vermieten

sind Logis im Preise von 65 bis 150 Thlr., zu Ostern beziehbar, durch
Dr. Carl Seine, Rudolphstraße Nr. 1.

Ein schönes Gewölbe mit Schreibstube (Reichstraße gelegen) ist von Ostern ab außer den Messen zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten und sofort oder zu Ostern zu beziehen ist ein Logis Ulrichsgasse Nr. 59.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Ostern ein kleines Logis auf der Gerbergasse im Lohmühlengäßchen Nr. 36.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör Ulrichsgasse Nr. 44, 1 Treppe.

Zu vermieten ist die freundliche und elegant eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern etc., von Ostern ab Burgstraße Nr. 17. Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermieten ist für Ostern die schön eingerichtete 1ste und 3te Etage Burgstraße Nr. 7, enthaltend 6 und 5 Stuben, mehrere Kammern nebst Zubehör. Näheres Täubchenweg 2, 1. Et.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 2 Treppen hoch. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 23, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist 1. Ostern die 3. Etage in Nr. 25 der Katharinenstraße, aus 5 Stuben und 5 Kammern mit Zubehör bestehend.

Zu vermieten ist in Folge eingetretener Hindernisse noch für Ostern d. J. eine dritte, sehr vortheilhafte eingerichtete Etage in der Gaiustrasse. Das Weitere deshalb Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein mittleres Familienlogis Gerbergasse Nr. 58, 3 Treppen vorn heraus ist Ostern zu vermieten. Näheres parterre daselbst rechts.

Zu vermieten ist zu Ostern ein nett eingerichtetes Logis auf der Sommerseite gelegen, bestehend aus 3 Stuben nebst allem Zubehör, vor dem Dresdner Thore Nr. 87, bei Herrn Bäckermeister Wolf zu erfragen.

Vermietung. Zwei Stuben, einzeln oder zusammen, sind sofort zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

Zu vermieten und den 1. zu beziehen ist eine gut ausmeublierte Stube nebst Schlafcabinet (auf Monate) 1 Treppe vorn heraus gr. Fleischergasse Nr. 25.

Eine kleine Stube ist zu vermieten Brühl Nr. 54, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meublierte Stube mit Schlafkammer unter eigenem Verschluß für einen oder 2 Herren Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Bett an einen soliden Herrn Ritterstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube an zwei solide Herren, so wie auch mehrere Schlafstellen an solide Frauenzimmer, Frankfurter Straße Nr. 60, 3 Treppen.

Eine freundliche, stillgelegene Stube nebst Schlafcabinet ist sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten mit oder ohne Kost Gerhards Garten, in dem Gebäude rechts.

Ein freundliches Stübchen ist an zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Erdmannstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

* * **Amphion.** * *

Dienstag den 5. Februar a. e.

Maskenball im Schützenhause.

Die Ausgabe der Gastbillets haben die Herren Kaufmann **Schertl**, Firma **G. J. Märklin**, am Markte, und Goldarbeiter **Bieger**, Thomaskirchhof Nr. 15, gütigst übernommen. **Der Vorstand.**

Heute Sonntag

TIVOLI.

Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **W. Wenzl.**

Heute Sonntag

Wiener Saal.

Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor v. **W. Wenzl.**

Vonvoraud.**Heute Nachmittags-Concert**

Anfang 3 Uhr. vom **Stadtmusikchor.**

Heute Sonntag

Coliseum.

Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **E. Starke.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.**
Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Heute Abend 6 Uhr. NB. Auch
Billet-Ausgabe. **A. C.**

Gothischer Saal.

Gothischer Saal. Heute frische Bratwurst und Pfannkuchen von bekannter Güte. NB. Alle Poul-Freunde ladet von 3 Uhr an ergebenst ein **E. A. Richter.**

Kaisers Salon. Heute ladet zu starkbesetzter Tanzmusik (2 Tänze 1 W) ergebenst ein **das Musikchor.**

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute Abendunterhaltung.
Dornheim & Serber.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag von **Hauschild**, wobei diverse Kuchen, Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Abends Karpfen polnisch, Rebhuhn, Beefsteak etc. **Schulze.**

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert

vom **Stadtmusikchor.** Anfang 1/2 3 Uhr.
Pfannkuchen von feinsten Fülle von früh 11 Uhr bis Abends 5 Uhr, 3 mal ganz frisch, so wie Auswahl diverser Kaffeekuchen, warme und kalte Getränke empfehle ich hierbei ganz ergebenst. **Gustav Sohl.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen nebst einem feinen Löffchen Lagerbier ergebenst ein **der Restaurateur.**
Auch wird Allian nicht ermangeln, den geachteten Gästen einen angenehmen Nachmittag zu verschaffen.

Drei Lilien zu Reudnitz.

Heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle. **F. Rudolph.**

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Sonntag frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle. **A. Seyer.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Morgen Sonntag Schlachtfest bei **G. Schme.**

Schützenhaus.

Heute Sonntag

Zweites Abonnement-Concert,

gegeben vom Musikchore des IV. Bataillons Leipziger Communalgarde
unter Leitung des Herrn **W. Herfurth**.

Anfang präcis 3 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Program m.

1. Ouverture zur Oper „Fidelio“ von L. v. Beethoven.
2. „Abelaide“ von L. v. Beethoven.
3. Variationen für die Violine von Beriot.
4. „Je vous salue“, Walzer von W. Herfurth (neu).
5. Ouverture zur Oper „Tell“ von Rossini.
6. Triumph-Quadrille von W. Herfurth (neu).
7. Finale a. d. Op. „Die Belagerung von Korinth“ v. Rossini.

Messingmusik.

8. Ouverture zur Oper „Nebucadnezar“ von Verdi.
9. Marsch, gewidmet dem IV. Bataill. Leipz. Communalgarde von W. Herfurth (neu).
10. Arie aus „Stabat Mater“ von Rossini.
11. Radeky-Marsch von Strauß.
12. Oesterreich. Retraite (auf Verlangen.)

Abonnement-Billets für 3 Concerte à 7½ Ngr. sind zu haben bei Herrn **Theod. Lindner**, Grimma'sche Straße Nr. 6, und bei Herrn **Goldig jun.**, Petersstr. 8. Abonnenten zahlen für einzuführende Gäste à 2½ Ngr., an der Cassé à Person 4 Ngr.

Schützenhaus.

Heute Sonntag

Extra-Concert

vom Musikchor des IV. Bataillons Leipziger Communalgarde unter Leitung des Herrn **W. Herfurth**.
Anfang Abends 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr., Damen sind frei.

Café Renaissance, Petersstrasse Nr. 27,

empfehlst täglich frischen **Fladen**, und **Pfannkuchen** mit div. Füllungen, so wie **Pflaumen-, Stachelbeer-, Apffel- und Dresdner Siebkuchen** zur geneigten Beachtung. **Robert Reinsberg.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, wozu ergebenst einladen **Serbe & Jürges**. NB. Die Gose ist fein.

Morgen großes Schlachtfest in der neuen Restauration Petersstraße, Jägers Hof 1. Etage bei **C. Henning**.

Morgen Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. W. Scholz**, niederer Park Nr. 10.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen, Stolle und mehreren Kaffeebuchen ergebenst ein **Eduard Gentschel**.
Der Weg auf dem Schleußiger Damm nach der Brandbäckerei ist gut.

Bahnhof Lippa-Dahlen.

Alle Tage frische Pfannkuchen, warme und kalte Getränke. Die Wege sind ausgezeichnet. **C. Gerhardt**, Restaurateur.

Täglich mehrere Mal frische Pfannkuchen in der
Conditorei von C. A. Remde,
Schützenstraße.

Café Renaissance empfiehlt täglich frischen **Süß- zwieback** und feine **Thee- bäckereien**.

In der goldnen Säge

einen guten Kaffee nebst Pfannkuchen und feine Döllnitzer Gose empfiehlt **F. E. Arnold**.

Pfannkuchen mit feinsten Fülle,
so wie auch ungefüllte, sind täglich frisch zu haben bei
Wilhelm Richter, Hall. Gäßchen, Plauenscher Hof.

1000 Flaschen

Berliner Josty-Bier

sind heute wieder angekommen und empfiehlt à Fl. 2½ Ngr.
Franz Klöpfch, Nicolaistraße Nr. 11.

Zu einem guten **Mittagstisch à 5 Ngr.** (15 Marken für 2½ Thlr.) ladet ergebenst ein — **Kartoffel-Puffer** jeden Abend von 6 Uhr an — die Restauration „**Weinstube zur Börse**“, Salzgäßchen 7, 1 Tr.

Heute früh ½10 Uhr **Speckbuchen** in der **Bierhalle**, Windmühlenstraße Nr. 15.

Verloren wurde bei dem Maskenballe der Laute im Hotel de Pologne ein roth- und schwarzseidenes Schnupftuch, welches der Finder gegen Dank und Belohnung abgeben wolle **Querstraße Nr. 4, 2. Etage**.

Einen Bambusstock

mit elfenbeinernem krückenförmigen Griff, daran kenntlich, daß eines der Dehre zur Stockquaste darin fehlt, habe ich entweder in einer Gerichtsperpition oder sonst stehen gelassen. Der Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung.
Adv. Dr. Puttrich, Brühl Nr. 64.

Verloren gelassen wurde am 26. dieses Monats vor Kochs Hof, Reichstraße, eine kleine rothe Pelzdecke. Dem Finder derselben gegen Rückgabe in der 3. Etage daselbst eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich am 24. d. M. ein junger Spitz mit Lappohren, Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 82 in der grünen Tanne.

Gefunden wurde gestern Vormittag am Markte eine Börse mit einigem Gelde und ist gegen Erstattung der Infectionsgebühren abzuholen Katharinenstraße Nr. 27, 2te Etage.

10 Thaler Belohnung

unter Verschweigung seines Namens Demjenigen, welcher mit den nichtswürdigen Buben nachweisen kann, der sich in der Nacht vom 25. zum 26. d. erschreckt hat, meine an der ersten Etage des Hauses Neumarkt Nr. 34 wohlbefestigte Firma „**Neue Zeitungshalle**“ gewaltsam herunterzureißen, damit ihm die gebührende Strafe werde. — Es mag wohl derselbe Bube gewesen sein, der schon zweimal sich Abends den Spaß gemacht hat, durch Werfen mit Glasscherben an die Fenster die in der Zeitungshalle Anwesenden zu stören.

Gustav Wuttig.

Ein Ruff,

am 24. dieses abgegeben, liegt für den anonymen Sender zum Wiederabholen bis jetzt bereit und wird — geschieht dies binnen 3 Tagen nicht — der hiesigen Armencaße übergeben werden.

Leipzig, 26. Januar 1850.

Anfrage.

Seit wann giebt es **Aufseher** in Buchdruckereien und in welcher bekleidet Hr. **Copist Wienhold** einen solchen Posten?!

Anfrage. Wo in Leipzig existirt der in der **Traunungsliste** prädicirte **Copist u. Buchdruckerei-Aufseher C. C. S. Wienhold**?

Frage. Seit wann giebt es **Aufseher** in den Buchdruckereien?
—e.

In welcher Buchdruckerei ist der Buchbinder-geselle **Carl Wienholdt Aufseher**?

Habe ich Sie verstanden? Nur an Ihnen ist es, dieses Räthsel zu lösen.
5.

Dem Fräulein C..... K..... gratulirt zu Ihrem heutigen Wiegenfeste Ihr Freund

Leipzig den 27. Januar 1850.nt.

Dem geehrten Sängerkor unsern herzlichsten Dank für den am 25. dts. dargebrachten schönen Gesang. Reichsstr. St. = M.

Mit wärmstem Danke quittiren wir heute wieder über bei uns eingegangene

Thlr. 10. von F. F.,

= 2. ungenannt,

= 10. von F. A. S.,

für welche Beträge wir nach dem Willen der gütigen **Ges. Brennmaterial** an arme Arbeitssuchende vertheilen ließen.

Die Dep. d. städt. Anst. f. Arbeitsnachweisung.

Dank.

Wie wohlthuend Beweise der Liebe und Freundschaft sind, dieses habe ich empfunden bei dem mich sehr darnieder beugenden Todesfalle meiner geliebten Frau. Ich kann daher nicht umhin, meinen tiefgefühlten, herzlichen Dank allen Denen zu sagen, welche mir ihre Theilnahme so vielfach zu erkennen gaben, so wie auch ihren Sarg so reich mit Kränzen und Blumen schmückten.

Möge der Himmel Alle noch lange vor ähnlichen Verlusten schützen. Leipzig den 26. Januar 1850.

J. S. Kuschbach, Tuchschneider-Obermeister.

Verhältnungs-Anzeige.

David Louis Gutstein.

Minna Gutstein, geb. Schmidt.

Leipzig den 26. Januar 1850.

Das am 22. d. M. in Folge einer schweren Entbindung erfolgte Ableben unsrer geliebten **Emilie** geb. **Sändel**, verehel. Concertmeister **Ulrich** zu Sondershausen, zeigen wir tiefbewegt theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit an.

Leipzig, den 25. Jan. 1850.

Die Hinterlassenen.

Heute starb unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Advocat **Julius Germann** allhier, in Folge mehrjähriger Körperleiden, welche zuletzt noch durch das Unglück eines Beinbruchs und die hierdurch herbeigeführte Nothwendigkeit der Ablösung des gebrochenen Beines gesteigert wurden.

Unsere, so wie die Liebe seiner sonstigen Verwandten, zahlreichen Freunde und Anderer, die ihm nahe standen, folgt ihm nach.

Sanft ruhe seine Asche!

Leipzig den 25. Januar 1850.

Karl Germann in Pegau.

F. A. Kunad allhier.

Reinhard Kunad in Pehrisch.

Heute Nacht starb nach langen Leiden unsre gute Schwester, Schwägerin und Tante, Jungfrau **Christiane Schlüssel**, im 76. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Leipzig und Bausen, den 26. Januar 1850.

die Hinterlassenen.

Verichtigung.

Zu St. Petri predigt am Sonntag Septuagesimä in der **Wesper** Herr M. Walter.

Angewommene Reisende.

Ansholz, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.
Adam, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Biels, Oberamt. v. Gisleben, gr. Blumenb.
Becker, Kfm. v. Sachshausen, St. Nürnberg.
Bruse, Ingen. v. Manchester, Palmbaum.
Borke, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Pol.
Grundell, Kfm. v. Bielefeld, Palmbaum.
Conte, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Dettmar, D. v. Weimar, Hotel de Pologne.
Deahna, Kfm. v. Radesheim, Stadt Wien.
Gähne, Amtm. v. Riesa, Hotel de Pologne.
Gleiwitz, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.
Grobe, Buchhdt. v. Berlin, Stadt Dresden.
Göcke, Kfm. v. Olabach, Hotel de Baviere.
Hülseberg, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
Hoffmann, Kfm. v. Strehla, Palmbaum.

Hubsfeld, Kfm. v. Weidenhausen, und
Hagedorn, Kfm. v. Minden, Stadt Wien.
Ihle, Negoc. v. Straßburg, und
Jülich, Künstler v. Wien, Hotel de Pologne.
Kneferich, Leutn. v. Mainz, Stadt Wien.
Kräger, Kfm. v. Eisenach, Hotel de Russie.
Krohne, Def. v. Falkenstein, St. Dresden.
Lenk, Kfm. v. Berleberg, St. Nürnberg.
Lüdcke, Kfm. v. Helmstädt, Palmbaum.
Lehmstedt, Buchdruckereibes. v. Düsseldorf, Hotel
de Pologne.
Nordmann, Rgutsbes. v. Rahnsdorf, grüner
Baum.
Pöppig, Kfm. v. Neustadt a/D., Palmbaum.
Pollack, Frau v. Waltershausen, St. Breslau.
Rieser, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.

Roth, Kfm. v. Asch, Stadt Wien.
Scheuermann, Kfm. v. Cassel, Stadt Wien.
Stoekmann, Kfm. v. Suhl, Palmbaum.
Stange, Part. v. Königstein, Hotel de Pol.
Sarban, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Stephan, Kfm. v. Mühlhausen, Kranich.
Traumann, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
Tegner, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
v. Thalhewig, Oberforstmeister v. Merseburg,
gr. Blumenberg.
Uhlmann, Kfm. v. Uhlfeld, gr. Baum.
Weise, Fabr. v. Dresden, und
West, Ingen. v. Manchester, Palmbaum.
Walter, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Wienrich, Frau v. Cassel, Stadt Breslau.
Zimmermann, Rusiker v. Dutharz, St. Hamburg.

Druck und Verlag von C. Holz.